

Rubus crassidens H. E. Weber

Dickzählige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale: (

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: flachbogig, kantig, ± flachseitig- Behaarung: wie bei <i>R. vestitus</i> dunkelviolet-braunrot mit aschgrauer Behaarung (etwa 10-60 längere abstehende und feiner büschelige Haare pro cm Seite.)- Stieldrüsen: meist nur 1-5, manchmal bis 100 pro 5 cm; Sitzdrüsen zahlreich- Stacheln: zu 3-6 auf 5 cm, aus breitem Grunde ± allmählich verschmälert, geneigt, (fast) gerade, 4-6 mm lang; kleine Stacheln und (Drüsen-)Borsten fehlend oder meist nur zerstreut
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: handförmig oder schwach fußförmig 5-zählig- Behaarung: oberseits dunkelgrün, mit 1-2 Haaren pro cm², unterseits grün und von nervenständigen schimmernden Haaren samtig weich- Endblättchen: mäßig lang gestielt (30-35 %), aus etwas ausgerandetem Grund breit umgekehrt eiförmig bis fast kreisrund, mit etwas abgesetzter, breiter, 12-18 mm langer Spitze- Serratur: mit breiten, ± allmählich zugespitzten Zähnen sehr grob und unregelmäßig, vorn 4-10 mm tief eingeschnitten, mit viel längeren, geraden oder teilweise etwas auswärts gekrümmten Hauptzähnen- Seitenblättchen: untere Blättchen 3-5 mm lang gestielt- Blattstiel: so lang oder etwas länger als die unteren Blättchen, dichthaarig, oberseits mit zahlreichen Stieldrüsen, mit 10-15 stark geneigten und dabei sicheligen, 2-3 mm langen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: angenähert pyramidal- Blätter: in der Spitze oder nahe darunter beginnend- Achse: dichthaarig mit zerstreuten bis zahlreichen, in der Behaarung versteckten Stieldrüsen und meist auch einzelnen längeren (Drüsen-)Borsten; Stacheln zu 2-5 pro 5 cm, schlank, geneigt, gerade oder leicht gekrümmt, 4-5(-6) mm lang- Blütenstiele: 10-15 mm lang, angedrückt wirrhaarig und abstehend ± zottig behaart, mit zahlreichen (sub-)sessilen Drüsen; Stieldrüsen zu 1->30, sehr kurz; Stacheln zu 3-8, schlank, leicht gekrümmt, 1-2,5 mm lang- Kelch: graugrün filzig-zottig, ± stieldrüsig, etwas bestachelt, zurückgeschlagen- Kronblätter: weiß bis schwach rosa, umgekehrt eiförmig, 10-13 mm lang- Staubblätter: länger als die grünlichen Griffel; Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl oder fast kahl, Fruchtboden wenig behaart

Kurzcharakteristik: Die Art ist durch die grob gesägten Blätter in Verbindung mit den Vestiti-Merkmalen gut charakterisiert und leicht kenntlich.

Ähnliche Taxa: keine

Ökologie und Soziologie: Thamno- und nemophile Sippe auf meist nährstoffreicheren Böden in potentiell natürlichen Fagetalia-Wuchsgebieten.

Verbreitung: Regionalsippe in der westlichen und südlichen Westfälischen Bucht und im Übergangsbereich des Süderberglands von der Senne südwestwärts bis in den Raum Dortmund.